

DURCHSTARTEN MIT MOBILER HIGHTECH



Um seine hochwertigen Basisöle noch besser vermarkten und wirtschaftlicher produzieren zu können, setzt Puralube Germany auf Enterprise-Mobility-Lösungen von BARTEC. Das Ziel: die vollständige Prozesskontrolle.

Der Blick durch den Zaun des Firmengeländes erinnert an Science-Fiction: Der Mann in dem blauen Overall blickt auf ein flaches Display auf seinem Arm, am Helm trägt er eine Helmkamera. Mit der folgenden Kopfbewegung wandert ein roter Lichtpunkt über das komplexe System aus Leitungen und Ventilen bis zu einem bestimmten Punkt der Anlage. Über sein Bluetooth-Headset bespricht sich der mobile Arbeiter mit einem Kollegen. Er betätigt einen Knopf an der Helmkamera, blickt auf das Display am Arm und geht weiter. Zum nächsten Prüfpunkt.

An der Schwelle zur ...

„Was heute noch futuristisch anmutet, könnte schon bald zur Standardausrüs-

tung in der Prozessindustrie gehören“, meint Dr. Soenke Moehr bei Puralube Germany (künftig: PURAGLOBE) – zumindest in der Spezialchemie oder der Mineralölindustrie mit ihren Hightech-Produkten, wie etwa den hochwertigen und nachhaltigen Basisölspezialitäten (Sustainable Base-oil Specialties), die hier im Industriepark Zeitz nach dem hochinnovativen und exklusiven UOP-HyLube™-Verfahren aus Gebrauchtöl entstehen. Dass die Marktanforderungen immer höher, die Spezifikationen aber immer enger werden, erklärt Soenke Moehr an einem Beispiel: „Leichtlauföle für PKWs werden immer dünnflüssiger, dürfen aber unter keinen Umständen die für den Motor lebenswichtige Schmierfunktion verlieren. Um Versprechen gegenüber dem Endkunden ein-

zulösen, müssen die Produktionsprozesse nicht nur lückenlos dokumentiert, sondern auch noch engmaschiger überwacht und kontrolliert werden“.

... vollständigen Prozesskontrolle

Eine weitere Folge dieser Entwicklung: Die Prüf- und Inspektionsintervalle verkürzen sich zunehmend, am Ende der Entwicklung steht ein CpK-Wert von nahezu 100 Prozent (Prozessfähigkeitsindex). Realistisch ist dies aber nur, wenn die Mitarbeiter vor Ort jederzeit online mit den Prozessen verbunden sind und Abweichungen sofort erkennen können. Ausgehend von einem extrem hohen Automatisierungsgrad möchte Puralube Germany bald auch noch die letzte Lücke in Richtung Echtzeitzugriff



„Was heute noch futuristisch anmutet, könnte schon bald zur Standardausrüstung in der Prozessindustrie gehören.“

Dr. Soenke Moehr, Director Global Sales,
Marketing & Communication bei Puralube Germany

auf die Prozessdaten schließen. Möchte künftig ein Operator in der Raffinerie die aktuelle Situation auf einem bestimmten Glockenboden abfragen, so muss er nicht erst telefonieren, sondern kann das direkt von der betreffenden Kolonne aus tun. Ein Blick aufs Display genügt. Zeigt die Ampel Grün, ist alles in Ordnung.

Strategisch motivierte Lösungen

Um Prozessinformationen mobil verfügbar zu machen und damit letztendlich die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens weiter zu steigern, beschreibt Puralube Germany im Rahmen seiner Neupositionierung als ein Hightech-Unternehmen konsequent den Weg zum Mobile Enterprise. Der richtige Partner ist bereits gefunden. Dank seiner international führenden Stellung im Explosionsschutz und des ausgeprägten Know-hows in Sachen Enterprise Mobility fiel die Wahl auf BARTEC. Dessen für Zone 1 zertifiziertes Smartphone Impact X, das für Zone 2 geeignete Tablet-PC-System Agile X und die kompakte, eigensichere Helmkamera Orbit X bilden eine ideale Geräte-Basis für das Vorhaben.

Mobile Device Management (MDM)

Zur schnellen Implementierung und Verwaltung hat BARTEC die skalierbare MDM-Lösung Collaboration X im Gepäck. Mit ihr kann Puralube Germany die Mobilgeräte einheitlich ausrollen und fern-administrieren – inklusive Videokonferenz- und Kameraeinstellungen. Dank des integrierten Cloud-Storage-Dienstes lassen sich auch Foto- und Videodaten sicher online speichern und verwalten. Darüber hinaus beinhaltet das BARTEC-Portfolio auch das passende Wireless-Equipment für die Mobile-Enterprise-Strategie wie explosionsgeschützte Access-Points und Antennen. „BARTEC ist nicht nur ein erfahrener Lösungsanbieter, sondern auch

ein wichtiger Impulsgeber, der uns laufend auf neue Potenziale aufmerksam macht“, unterstreicht Soenke Moehr. Weil sich die lückenlose Prozessüberwachung vor Ort in der Regel aber nicht von heute auf morgen realisieren lässt, empfiehlt der Partner in seiner Beratungsfunktion eine schrittweise Einführung.

Umsetzung in drei Stufen

Für die erste Optimierungswelle sorgen die Helmkameras, mit denen nun auch im Ex-Bereich Bild- und Videoaufnahmen in HD-Qualität möglich werden – entweder online über das Netzwerk oder offline über den lokalen Gerätespeicher. Typische Arbeiten wie Routine- und Ad-hoc-Inspektionen, Wartungs- und Reparaturarbeiten oder Schulungen werden so effizienter und sicherer. In der zweiten Stufe bringen ex-geschützte Smartphones oder Tablet-PCs ERP-, Office- oder Visualisierungsanwendungen in den Ex-Bereich, um mobile Workflows und die Kommunikation zu verbessern. Die dritte Ausbaustufe erlaubt schließlich Kollaboration in Echtzeit. Per Videokonferenz lassen sich so beispielsweise der Leitstand oder externe Experten hinzuziehen, um schnell und präzise entscheiden und eingreifen zu können.

Fernziel ISO/TS 16949-Zertifizierung

Viel Zeit wird sich Puralube Germany mit der Umsetzung nicht lassen, denn schon in drei Jahren soll die Raffinerie nach dem aktuellen Standard ISO/TS 16949 zertifiziert sein. „Um die derzeit strengsten Qualitätsanforderungen der Automobilindustrie erfüllen zu können, ist die lückenlose Kontrolle unserer Produktionsabläufe unerlässlich“, sagt Soenke Moehr. „Bereits zur Vorbereitung der diesbezüglichen Audits wird die Mobile-Enterprise-Lösung von BARTEC in Betrieb sein.“ ///

„BARTEC IST NICHT NUR EIN ERFAHRENER LÖSUNGSANBIETER, SONDERN AUCH EIN WICHTIGER IMPULSGEBER.“

////////////////////



Mehr zum Enterprise-Mobility-Projekt bei Puralube Germany. Jetzt Video starten.

Über Puralube Germany (künftig: PURAGLOBE)

Die deutsche Tochter der US-Firmengruppe Puralube Inc. (künftig: PURAGLOBE Corp.) arbeitet unabhängig im Markt für Basisöle. Im rund 40 km südlich von Leipzig gelegenen Industriepark Zeitz betreibt das Unternehmen zwei Raffinerien, die nach dem innovativen UOP-HyLube™-Verfahren aus Gebrauchtöl hochqualitative API Gruppe II Basisöle produzieren. Ganz im Sinne des Klimaschutzes konnten so in den letzten Jahren kumulativ etwa 3 Mio. t CO₂ eingespart werden. Auf den heutigen Gesamtjahresdurchsatz von ca. 150.000 t entfallen rund 80 Prozent auf die strategisch bedeutsamen Basisöle. Die Mitarbeiterzahl am Standort beträgt etwa 125.